

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	04.09.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bereitstellung eines städtischen Ökokontos in Zusammenarbeit mit der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft und der Bielefelder Landwirtschaft

Betroffene Produktgruppe
11.13.02 Natur und Landschaft

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Das Ökokonto dient dazu, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für zukünftige Eingriffe in Natur und Landschaft bereit zustellen, um die Vielfalt von Natur und Landschaft zu erhalten, weiter zu entwickeln und vor Beeinträchtigungen zu schützen. Keine Kennzahlen betroffen.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Das Vorhaben ist ergebnisneutral, da die Bereitstellung der Mittel über die zweckgebundenen Gelder der Sonderposten für „Landschaftseingriffe“ und für „Kapitalisierte Pflegekosten“ erfolgt. Zur Auswirkung auf den Finanzplan siehe textliche Erläuterungen.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK, 22.06.2010, TOP 10 – öffentlich, Drucksachenummer 1090/2009-2014, AfUK, 07.06.2011 Vortrag Dingerdissen / Quakernack, AfUK, 24.04.2012, TOP 4.1 und 9 – öffentlich, 22.05.2012, TOP 4.1, Drucksachenummer 3971/2009-2014

Sachverhalt:

Ausgangslage

Durch Bebauungspläne und Einzelbauvorhaben wie beispielsweise im Wohnungs-, Gewerbe- oder Straßenbau kommt es zu einer Inanspruchnahme von überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen, die die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wiederum auf landwirtschaftlich genutzten Flächen erforderlich macht. Die Landwirtschaft in Bielefeld hat großes Interesse, bei diesem Flächenverbrauch die ertragreichen Böden und produktionsoptimierte Schläge zu schützen. Weiterhin möchte sie mehr als bisher eine mitgestaltende Rolle einnehmen. Aus diesem Grund hat das Umweltamt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft und der Bielefelder Landwirtschaft einen zunächst auf ca. 2,7 ha begrenzten Flächenpool entwickelt, der als Ökokonto genutzt werden soll. Die Stadt finanziert das Ökokonto aus einem Sonderposten vor, bis die Flächen von künftigen ausgleichspflichtigen Bauherren finanziell abgelöst werden. Die Flächen bleiben im Eigentum und in der Bewirtschaftung der Landwirte. Der AfUK hat das Projekt im Mai 2012 mit DS-Nr. 3971 beschlossen.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster. Sie wurde im November 2005 vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband gegründet, um gemeinsam mit dem Naturschutz und der Landwirtschaft neue Wege zur Bewahrung und Entwicklung der Kulturlandschaft in Westfalen-Lippe zu gehen. Dabei arbeitet die Stiftung eng mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zusammen.

Die Stadt zahlt zu Vertragsbeginn in 2012 und 2013 den Gesamtbetrag von 236.000 € in zwei Raten an die Stiftung, die wiederum mit den Grundstückseigentümern bzw. den Pächtern einen Vertrag über die Bereitstellung und eine naturnahe Bewirtschaftung bzw. Pflege der Flächen abschließt. Verantwortlich für die Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist die Stiftung. Diese sorgt während der Vertragslaufzeit von 25 Jahren auch für die vertraglich vereinbarte Bewirtschaftung der Flächen, führt Kontrollen durch und dokumentiert jährlich die vertragsmäßige Nutzung der Flächen gegenüber der Stadt.

Bedarf an A + E-Flächen und Bereitstellung eines Ökokontos

Die Bedarfe an A + E-Flächen sind in Bielefeld über die Jahre sehr unterschiedlich. Projekte des Straßenbaus oder beispielsweise der Hochschul-Campus führen zu einem hohen Flächenverbrauch. Andere Maßnahmen wie z. B. Wohnbauvorhaben und die Erweiterung landwirtschaftlicher oder gewerblicher Betriebsstellen ziehen nur Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in kleinerem Umfang nach sich. Sinn und Zweck eines Ökokontos „Bielefelder Landwirtschaft“ ist es, zum einen landwirtschaftlich bedeutsame Flächen zu schonen und andererseits Ausgleichs- und Ersatzflächen kurzfristig zur Verfügung stellen zu können. Da im Bielefelder Süden derzeit keine städtischen Flächen als Ausgleichsflächen zur Verfügung stehen, wird dieses Gebiet ausgewählt, um im Bereich Dünenweg und Korbacher Str. Extensivgrünland, Streuobstwiesen und Feldgehölze entstehen zu lassen. Dazu kommen produktionsintegrierte Maßnahmen auf wechselnden Ackerflächen, für die Suchräume festgelegt wurden.

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung des Ökokontos erfolgt über die Sonderposten für Landschaftseingriffe und Kapitalisierte Pflegekosten, in denen für Naturschutzmaßnahmen zweckgebundene Gelder als freie Spitze in ausreichender Höhe vorhanden sind. Es handelt sich also nicht um steuerfinanzierte Mittel.

Mit der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft wird ein Gesamtvolumen in Höhe von 236.000,00 € brutto umgesetzt. Die Zahlungen erfolgen zu jeweils 50 % in 2012 und 2013 mit folgender Zuordnung:

2012:

- a) Wertminderung der Maßnahmeflächen mit 37 % somit 87.320 € **konsumtiv**
- b) Erstanlage der Maßnahmen mit 13 % somit 30.680 € **investiv**

2013:

- c) Pflegekosten über 25 Jahre mit 50 % somit 118.000 € **konsumtiv**

Zur Deckung der investiven Beträge in 2012 werden zuerst alle in der Ergebnisrechnung verbuchten Einnahmen aus dem laufenden Geschäftsjahr berücksichtigt, die den Sonderposten für Landschaftseingriffe und Kapitalisierte Pflegekosten zuzuordnen sind. Die Restbeträge werden per Nachbewilligung bereit gestellt. Die Deckung der konsumtiven Beträge in 2012 und 2013 erfolgt durch die Entnahme aus den Sonderposten.

Mit der Zuordnung der Ökokontoflächen zu bestimmten Eingriffsvorhaben wird das eingesetzte Kapital über die Eingriffsverursacher refinanziert und die Gelder werden den Sonderposten für Landschaftseingriffe und kapitalisierte Pflegekosten wieder zugeführt. Diese können dann für neue Projekte, die Natur und Landschaft dienen, verwendet werden.

Beigeordneter

Dr. Udo Witthaus

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.